

L01552 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 9. 1905

WIEN XVIII

28. 9. 905

lieber Hermann, nun fangen meine Proben an, da ich eben vom Semering zurück
bin, und mit den Vormittagen ist es wieder nichts. Könnte man sich nicht doch
5 vielleicht an einem Abend, in Hietzing etwa, zum Nachtmahl, wenn du einmal
kein Theater hast, treffen? Anfang nächster Woche? – Sonst müßten wir unser
Wiedersehen auf die zweite Oktoberhälfte verschieben. Was mir sehr leid wäre.
Bitte dich schicken mir nur gütigst den »Ruf des Lebens« zurück. –
Herzlichst, mit vielen Grüßen auch von Olga
10 dein

Arthur

© TMW, HS AM 23373 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 508 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.92. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.355.

3 Proben] zu Zwischenspiel

Register

Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin, 1*
Semmering, A.ADM3, 1

XIII., Hietzing, A.ADM3, 1

XVIII., Währing, A.ADM3, 1

Zwischenspiel. Komödie in drei Akten, 1^K, 1